

jener von 1921 1877 Gewerbsleute gezählt (Gesamtbevölkerung 1911: 10716 und 1921: 11565). Bei diesem alten System der Bevölkerungszählung sind allerdings die Industriearbeiter als Gewerbsleute bezeichnet. Wie sehr sich das Bild der wirtschaftlichen Gliederung im Laufe der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verändert hat, zeigen nachstehende Zahlen aus der Volkszählung 1950 (die Einzelresultate nur auszugsweise).

Aus diesen Zahlen ergibt sich der starke Rückgang der Landwirtschaft und ein außerordentlich starkes Ansteigen der Industrie, des Handwerks und des Handels. Diese Strukturänderung ist durch die vor 20 Jahren einsetzende Industrialisierung des Landes bedingt. Mit dieser statistischen Aufstellung des gesamten Erwerbslebens unserer Heimat seien diese Ausführungen abgeschlossen.

Erwerbende und Angehörige nach Erwerbsarten

Erwerbsarten	Erwerbende und Angehörige			Erwerbende			Familienangehörige				
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Hausfrauen	Übr. Erwachsene (16 u. m. Jahre)		Kinder	
								männlich	weiblich	männlich	weiblich
Im ganzen	13757	6695	7062	6332	4472	1860	2685	135	461	2088	2056
Land- u. Forstwirtschaft	3114	1634	1480	1315	1177	138	744	25	188	432	410
Bergbau, Steinbrüche	59	31	28	17	17	—	12	—	1	14	15
Industrie u. Handwerk	6947	3567	3380	3057	2336	721	1341	45	145	1186	1173
Handel, Bank, Versich.	832	381	451	391	246	145	164	7	17	128	125
Gastgewerbe	250	69	181	176	54	122	27	2	10	13	22
Verkehr	413	213	200	147	126	21	87	2	12	85	80
Öffentl. u. private Dienste (ohne Hauswirtschaft)	953	455	498	376	286	90	199	5	24	164	185
Hauswirtschaft	394	17	377	378	13	365	7	1	1	3	4
Anstalten	252	106	146	134	44	90	4	39	46	23	6
Personen ohne Beruf	488	187	301	314	152	162	96	3	11	32	32